

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Gastfreundlicher Kreis mit guter Produktivität und Defiziten bei Kitaplätzen und Gründungsbilanz

Der Landkreis Hersfeld-Rotenburg belegt mit 49,0 Punkten Platz 251 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Hessen belegt der Landkreis Hersfeld-Rotenburg Platz 23 unter 26 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Hersfeld-Rotenburg punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Pro Jahr übernachten im Kreis Hersfeld-Rotenburg statistisch betrachtet 7,4 Gäste je Einwohner. Im Bundesmittel sind es 4,8 Gäste pro Jahr und Einwohner. Rang 57 im Gesamtranking. Platz drei von 26 betrachteten Städten und Kreisen innerhalb des eigenen Bundeslandes.
- 62.736 Euro erwirtschaftet hier jeder Erwerbstätige im Schnitt. Damit schneidet der Kreis Hersfeld-Rotenburg im Gesamtvergleich mit Rang 104 ab. Zum Vergleich: Bundesweit erreicht die Produktivität ein Niveau von 58.299 Euro pro Erwerbstätigem. Innerhalb der Grenzen des Landes Hessen ergibt sich Rang 17 unter 26 Kreisen.
- Mit einem Pendlersaldo von 0,7 je 100 Einwohner belegt der Kreis Hersfeld-Rotenburg Rang 118 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Hessen kommt der Kreis Hersfeld-Rotenburg damit auf Platz acht unter 26 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.

Schwächen:

- Im Kreis Hersfeld-Rotenburg werden 46,9 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Hersfeld-Rotenburg Rang 341 im INSM-Ranking. Unter 26 Städten und Kreisen in Hessen wird Rang 25 erreicht.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Hersfeld-Rotenburg lag dieser Saldo 2007 bei 0,7 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 321 im Gesamtranking und Platz 24 unter 26 kreisfreien Städten und Landkreisen in Hessen.
- Die Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände belaufen sich im Kreis Hersfeld-Rotenburg auf 1.844 Euro je Einwohner. Bundesweit sind es im Schnitt 1.456 Euro. Das sorgt für Rang 315 im INSM-Ranking und Platz elf unter 26 Städten und Kreisen in Hessen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Hersfeld-Rotenburg in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
49,0	251	Landkreis München	23 von insg. 26	Landkreis Hochtaunuskreis

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	11,8	12,5	254	23	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	91,7	100,0	269	22	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	299	282	202	24	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	12,8	12,5	221	19	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	7,5	8,4	214	19	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	59,0	60,0	259	18	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	14,5	15,0	262	23	LK München
BIP je Einwohner	Euro	29.504	28.534	139	15	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,7	1,4	321	24	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	0,7	-0,8	118	8	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	4,4	5,6	176	13	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	3,6	3,5	246	17	LK Eichstätt
Demografie	Index	90,2	100,0	309	24	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	5.563	6.786	153	16	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	8,8	9,6	155	7	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	677	765	233	21	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	1.844	1.456	315	11	KS Dresden
Standort	Punkte	9,9	10,0	210	18	LK München
Produktivität 11)	Euro	62.736	58.299	104	17	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	34.709	31.846	315	13	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	5,8	7,8	276	21	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	1,5	2,2	286	21	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	7,4	4,8	57	3	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	46,9	54,3	341	25	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	99,4	98,9	185	11	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>